

sind, leider nicht angeben. Die diesen Atlas einleitende Karte der Tiefen der Nord- und Ostsee wurde als Sonderdruck noch hergestellt und hat viel Anklang, wie die Bestellungen erwiesen, gefunden (Maßstab 1 : 4 600 000).

Veränderungen in den nebenamtlichen Tätigkeiten der Herren Schott (bei der Universität und bei der Deutschen wissenschaftlichen Kommission für Meeresforschung) und Schulz (bei der Universität) traten nicht ein. Über das geophysikalische Kolloquium, an dem die ozeanographische Abteilung beteiligt ist, wird ein Gesamtbericht bei der Abteilung „Meteorologie“ gegeben.

XI. Bericht der Abteilung: Zeitschriften der Deutschen Seewarte und Bibliothek (A/B).

Am 19. Februar 1924 starb nach kurzer Krankheit der Vorstand der Abteilung, Regierungsrat Dr. Brennecke. Eine Verfügung vom 12. März übertrug ihre Leitung an Dr. Kuhlbrodt. Dieser weilte vom 3. bis 9. August und 20. bis 25. Oktober auf Einladung der Marine in Kiel, um Versuchsmessungen an Bord auszuführen. Er wurde am 8. Oktober zum Teilnehmer der geplanten „Meteor“-Expedition bestimmt. Um ihm eine wirksame Durchführung der Expeditionsvorbereitung zu ermöglichen, wurde er vom 24. November ab vom laufenden Dienst befreit. Mit seiner Vertretung wurde Regierungsrat z. D. Dr. Castens beauftragt.

a. Schriftleitung der „Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie“.

Trotz Einschränkung der für die Herausgabe der Zeitschrift verfügbaren Mittel auf den vierten Teil der Vorkriegsaufwendungen bei gleichzeitiger wesentlicher Erhöhung der Druck- und Papierpreise gelang es mit dankenswerter Unterstützung der „Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft“, den 52. Jahrgang (1924) mit 312 Seiten und 26 Tafeln nahezu im halben Umfang der Vorkriegs-Jahrgänge erscheinen zu lassen.

b. Schriftleitung der Zeitschrift „Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte“.

Es erschienen im Berichtsjahr vom 41. Jahrgang (1923): Nr. 2. Dr. A. Schumacher: Die Gezeiten der Sylter Gewässer nach den Beobachtungen im August 1921. Nr. 3. Dr. E. Kuhlbrodt: Boden- und Höhenwinde der Balkanhalbinsel. Nr. 4. Dr. A. Mey: Pilotballonaufstiege auf einer Fahrt nach Mexiko, September bis Dezember 1922 — und weiter vom 42. Jahrgang (1924). Nr. 1. Dr. H. Rauschelbach: Harmonische Analyse der Gezeiten des Meeres, I. Teil. — Der Druck von Nr. 2. Dr. Seilkopf — Dr. Stüve: „Höhenwindmessungen auf dem Nordatlantischen Ozean und im Golf von Mexiko“ war bei Jahresschluß beendet.

c. Bibliothek.

Das Bestandsverzeichnis der Bibliothek schloß im Jahre 1924 mit 42 192 Nummern. Die Bibliothek wurde außer von Mitgliedern des Instituts auch sehr häufig von Außenstehenden benutzt. Der Tauschverkehr mit dem Auslande hat nahezu wieder den Stand der Vorkriegsjahre erreicht. Zur Zeit gehen etwa 300 ausländische Veröffentlichungen auf dem Tauschwege ein.